

# **FIVERS FASZINATION** **TIMEOUT**



# DIE CHANCE LEBT!

FIVERS-SHOWDOWN GEGEN HARD  
ERSTMALS BEST-OF-FIVE-SERIE IM HLA-FINALE

# WIR SCHENKEN IHNEN **GANZ ÖSTERREICH** **ZUM GEBURTSTAG!**



An Ihrem Geburtstag wird Ihre  
**VORTEILSCARD** zur **ÖSTERREICHCARD**  
und Sie reisen österreichweit gratis!\*

Alle Infos auf [oebb.at/vorteilscard](https://oebb.at/vorteilscard)



# FIVERS FASZINATION TIMEOUT

# INHALT



## // EDITORIAL



### >>> LIEBE HANDBALLFANS!

Finale, oohoo, Finale! Nach einem an Dramatik nicht zu überbietenden Halbfinale gegen Krems stehen die FIVERS erneut im FINALE der spusu HLA und treffen dort auf den alten Bekannten Hard.

Damit prallen jene beiden Teams aufeinander, die die österreichische Handballszene seit mehr als einer Dekade dominieren. Denn seit 2005 stand immer eine der beiden Mannschaften im HLA-Finale. Die FIVERS seit 2005 unerreichte 10 Mal, wobei zweimal über Gold gejubelt wurde.

Warum diese unglaubliche Konstanz trotz weniger bzw. keiner Legionäre und vieler prominenter Abgänge heimischer Spieler in Profiligen? Es ist die Summe vieler Faktoren, wie leidenschaftliche Trainer, „heilende Hände“, engagierte Sponsoren, ein Lern- & Förderclub und Nachwuchsspieler, die zu Recht an ihre Chance bei den FIVERS glauben dürfen. Die FIVERS-Familie eben!

Mehr dazu auch in diesem TIMEOUT. Viel Vergnügen!

**Martin Wiesinger**  
Präsident

**Thomas Menzl**  
Klubmanager

**4 SO EINE ACHTERBAHNFahrt**  
Die ganz spezielle Analyse zur Saison.

**12 HÄNDE, DIE MAGIE VERSPRECHEN**  
Erste Ansprechpartner bei Blessuren.

**8 TIERISCHE UND ANDERE FRAGEN**  
Sieben FIVERS-Superhelden im Wordrap.

**14 SIE HABEN ALLE ÜBERRASCHT**  
Das HBA-Team hat enorm aufgedreht.

**10 EINE HÖCHST ERFOLGREICHE ÄRA**  
Wachablöse an der Spitze des Klubs.

**24 DER NUMMER-EINS-NACHWUCHS**  
Viele Super-Erfolge der YOUNG FIVERS.



**FOLGE DEN FIVERS AUF FACEBOOK!**

[www.facebook.com/fivershandballteam](http://www.facebook.com/fivershandballteam)



### IMPRESSUM

>>> **Herausgeber und Medieninhaber:** FIVERS WAT MARGARETEN, 1050 Wien, Ziegelofengasse 35, E-Mail: [office@fivers.at](mailto:office@fivers.at)  
>>> **Produktion und Anzeigenverwaltung:** VWZ Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H., Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/524 70 86-200  
>>> **Redaktion:** Robert Lechner, Thomas Menzl, Hans Steiner, Christian Mayerhofer, Yvonne Strass, Sandra Zapletal  
>>> **Grafik:** Walter Zivny >>> **Fotos:** Diener/Philipp Schalber (Cover), Agentur Diener, Erwin Prohaska, ÖHB/Pucher, Monika Saulich, Stefan David, FIVERS, WHV, Toni Nigg, Robert Lechner >>> **Druck:** Berger

## 2. Margaretner Sportfest

Datum: 7. September 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: Bruno-Kreisky-Park, 1050 Wien

Basierend auf dem Erfolg des Vorjahres und den Anträgen aus dem Margaretner Kinder- und Jugendparlament findet wieder ein Sportfest für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren in Margareten statt. Vom Zielwerfen mit den Stars der FIVERS WAT Margareten bis hin zu Springschnurspringen und Bodenturnen mit dem WAT Margareten kann alles ausprobiert werden. Betreut werden diese Stationen von zahlreichen KooperationspartnerInnen (WAT Margareten, FIVERS, Parkbetreuung Margareten, Back on Stage, Jugendzentrum).

„Wir verwandeln den Bruno-Kreisky Park für einen Nachmittag in den größten Sportplatz Margareten. Mit Spiel und Spaß sollen den jungen Margaretnerinnen und Margaretnern die sportlichen Angebote des Bezirks näher gebracht werden.“ erklärt Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery. „Es erwartet alle Sportbegeisterten ein spannender und aktiver Nachmittag. Das Richtige, um mit Schwung ins neue Schuljahr zu starten!“

#### Besonderes Highlight!

Die BesucherInnen erwartet mit der Kindergesundheitsstraße der Wiener Gesundheitsförderung (WIG) ein weiteres Highlight an diesem Nachmittag. Zum Thema gesunde Ernährung und seelisches Wohlbefinden gibt es unterschiedliche Lernmodule und Spiele.

**Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!**

**Ersatztermin: 14.9.2018**

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.margareten.wien.at](http://www.margareten.wien.at)

## Die FIVERS kommen zu dir

Datum: 7. Juni 2018, ab 15.30 Uhr  
Ort: Hochhaus-Park, 1050 Wien

Die Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen über die sportlichen Belange hinaus, sind Teil der FIVERS-Vereinsphilosophie. Aus diesem Grund organisieren die FIVERS zusammen mit der Bezirksvorsteherin Margareten, der Parkbetreuung Margareten, dem Jugendzentrum Margareten und dem Verein „Back on Stage“ (Verein Wiener Jugendzentren) den Event „DIE FIVERS KOMMEN ZU DIR“. Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery schätzt das Engagement des Vorzeigehandballclubs aus Margareten: „Integration bedeutet immer auch, raus aus den eigenen vier Wänden und auf fremde Menschen zuzugehen. Das machen die FIVERS und kommen in den Hochhauspark. Handball-Stationen geleitet von den FIVERS-Stars, coole Musik und leckere Grill-Spezialitäten erwartet die Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren.“



**Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!**  
Nähere Informationen finden Sie unter: [www.fivers.at](http://www.fivers.at)

**Ihre Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery**  
Ausführliche Informationen zum reichhaltigen Sport- und Freizeitangebot in Margareten finden Sie auch im Internet unter [www.margareten.wien.at](http://www.margareten.wien.at) bzw. kontaktieren Sie mich dazu unter: [post@bv05.wien.gv.at](mailto:post@bv05.wien.gv.at)

Foto: Andrew Rinkhy

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

„Wir sind noch ein Pflänzchen. Aber eines, das sich durch viel Hingabe sehr gut entfalten könnte.“

FIVERS-Manager Thomas Menzl zu Saisonbeginn



HEY, WIE GEIL! Pure Emotion bei den FIVERS am Weg ins HLA-Finale gegen Hard.

# Hochschaubahn der Gefühle



**ANALYSE.** Der Wiener „Krone“-Sportjournalist Christian Mayerhofer hat seine Eindrücke über eine bisher imponierende FIVERS-Saison für TIMEOUT zu Papier gebracht.

**L**eicht poetisch zeigte sich Manager Thomas Menzl (siehe Zitat oben) bei der Saisonvorschau. Und sollte es damit, wie sich bald herausstellte, durchaus auf den Punkt bringen. Denn die FIVERS spielten in der spusu-HLA trotz des (nächsten prominenten) Abgangs von Nationaltormann Kristian Pilipovic, der sich mit

dem kroatischen Klub Nexa im EHF-Cup beweisen wollte, alle Stückerl. Der Vizemeister aus Margareten beendete die Hauptrunde auf dem ersten Platz. „Das war so nicht unbedingt zu erwarten“, staunten Coach Peter Eckl und Menzl unisono, „zeigt aber, dass wir gut gearbeitet und alles für den Erfolg getan haben.“ Das FIVERS-Pflänzchen, es bekam erste Knospen. Hatte



**ERLEICHTERT.** Manager Thomas Menzl kann nach dem Halbfinal-Krimi wieder lachen.

danach in der Bonusrunde aber auch kleinere Frostphasen zu überstehen. Etwa, weil Altmeister Vytas Ziura wegen einer nach der EM in Kroatien erlittenen Fußverletzung ausfiel. Oder, als es mit dem 26:29 gegen Titelverteidiger



**AUF GEHT'S BURSCHEN!** Mit Teamgeist, einem unbändigen Willen und dem Mythos Hollgasse sind die FIVERS bereit fürs Finale.



Hard die erste Heimmiederlage nach regulärer Spielzeit seit mehr als zwei Jahren setzte. Und dennoch: Am Ende lachten die FIVERS dank glänzender Teamleistung als Zweiter erneut von einem Platz in der Sonne, sicherten sich so auch das Heimrecht für die Play-offs bis zum Finale.

#### **SO WEIT, SO GUT (ENTWICKELT).**

Galt nicht nur für die HLA-, sondern auch für die Bundesliga-Asse. Trainerin Sandra Zapletal schlug mit

als erstes Zweiterteam überhaupt in das Final Four ein. „Ich bin richtig stolz“, freute

sich Zapletal. „Tolle Leistung des gesamten Teams! Und das bei einem Altersschnitt von nicht einmal 19 Jahren.“

Die FIVERS blühten also gleich doppelt, hatte sich doch das Einserteam längst qualifiziert. Logisch, dass die Margaretner Handballcity - mit einem laut ÖHB überzeugenden Eventkonzept - auch den Zuschlag als Austragungsort erhielt. Der Traum vom

ihren „Rennpferdchen“ (O-Ton) im ÖHB-Cup groß zu, zog dank des 26:19 im Hexenkessel von Atzgersdorf

„Finale dahoam“ blieb Ende März jedoch unerfüllt. Die „HBA“ unterlag Krösus Hard erwartungsgemäß, aber tapfer nur 22:27. Und die Profis „verwelkten“ gegen Lokalrivale Westwien in der Verlängerung - 28:29. „Enttäuschend“, fand Ziura, der in einer durchwachsenen Partie nach mehrwö-





chiger Pause sein Comeback gegeben hatte. „Wir waren leider nicht über die gesamte Spielzeit voll da.“ Am Ende löste Hard just in der Hollgasse die FIVERS als neuer Cupsieger ab.

**DIE KÖPFE LIESS NIEMAND HÄNGEN.**

Schon gar nicht jenes Talent, das im Laufe der Saison wohl am meisten aufgeblüht ist: Lukas Hutecek. Wer mit 17 Jahren nicht nur

**UND RUMMS!**  
Schweiger & Co holen das Letzte aus sich heraus.

Nikola Bilyk und Co. „Ich will mich noch weiterentwickeln. Und das kann ich im perfekten FIVERS-Umfeld am besten.“

**DEN FAMILIÄREN RAHMEN**

hat auch Ivan Martinovic stets geschätzt. Dennoch wird das Edeljuwel im Som-

**DIE CHANCE DARAUF** ist voll gegeben. Denn nach dem 2:0 im Viertelfinale gegen Linz setzten sich die Margaretner auch im umkämpften Halbfinale gegen Krems durch. Genauer gesagt dank des 28:27 im Entscheidungsspiel der Best-of-3-Serie, als die „Hölle“ Hollgasse ihrem Namen wieder einmal gerecht wurde. „Nach teils sechs Toren Rückstand noch so zurückzukommen“, lagen sich Coach Eckl und Manager Menzl in den Armen, „das ist Wahnsinn. Der Mythos Hollgasse lebt.“ Sah auch das heimische Publikum so. Edelfan „Bobo“ trommelte im Finish, was das Zeug hielt, peitschte den Anhang in einem Timeout spontan vom Spielfeld aus ein. Am Ende wurde samt Mannschaft der dritte Finaleinzug in Serie gefeiert. „In dieser Saison ist alles möglich“, so Eckl mit Blick auf die anstehende Titeljagd gegen Erzrivale Hard. „Wir haben das Potenzial Meister zu werden, wollen das jetzt auch zeigen.“ Und somit beweisen, dass sich das Pflänzchen prächtigst entfaltet hat. ■



**(G)OLDIES.** Vytas Ziura und Markus Kolar zeigen in engen Phasen ihre Klasse.

aus dem HBA-Team aufsteigt, sondern „oben“ auch vorangeht, der bekommt selbst bei Altmeister Zirua mehr als Vorschusslorbeeren. „Der Luki ist ein Wahnsinn. Er hat einen super Charakter, lernt schnell und kann ein großer Spieler werden“, lobt der seit kurzem 39-Jährige. „Es ist eine Freude, ihm zuzuschauen.“ Der Youngster, der in Qatar mit dem Maroltinger-Gymnasium Schulweltmeister wurde, folgt damit der starken Generation um

mer zum VfL Gummersbach wechseln. „Ich wollte unbedingt in die deutsche Bundesliga, um den nächsten Schritt machen zu können, und freue mich schon auf die neuen Herausforderungen“, so der 20-jährige Bruder von Marin, bekannt als Mann für besondere Tore. „Aber davor möchte ich mich bei den FIVERS, wo ich Handball spielen gelernt und viele Freunde gefunden habe, mit dem Meistertitel verabschieden.“



**SIE SIND BEREIT.**  
Max Riede (u.) und Lukas Hutecek (r.) wollen den Titel!



**spusu HLA FINALE - BEST OF 5  
HARD vs. FIVERS**

- Finale 1: Freitag, 18.5.2018 - 18.00 Uhr in Hard
- Finale 2: Mittwoch, 23.5.2018 - 20.15 Uhr in Wien, Hollgasse
- Finale 3: Samstag, 26.5.2018 - 18.40 Uhr in Hard

Falls notwendig:

- Finale 4: Dienstag, 29.5.2018 - 20.15 Uhr in Wien, Hollgasse
- Finale 5: Samstag, 2.6.2018 - 20.15 Uhr in Hard

Änderungen möglich: aktuelle Termine unter [www.fivers.at](http://www.fivers.at)



# FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die **Besucherwelt** am **Flughafen Wien** bietet spannende Einblicke in das rege Treiben am Airport. Erleben Sie das Flughafengeschehen bei einer **Tour** am Vorfeld, lernen Sie den Flughafen im **Erlebnisraum** mittels multimedialer Installationen kennen und genießen Sie faszinierende Ausblicke auf der **Besucherterrasse**.

Die Flughafen Wien Besucherwelt: **Erlebnisraum | Tour | Terrasse**

Anmeldung und Tickets unter: [www.viennaairport.com/besucherwelt](http://www.viennaairport.com/besucherwelt)  
oder **01-7007-22150**



DAS GUTE LIEGT SO NAH.

**VIC** Vienna  
International  
Airport

[viennaairport.com/besucherwelt](http://viennaairport.com/besucherwelt)

# DIE FIVERS WORDRAPPER

Als Super-Heros bilden sie im Geheimen eine Wahnsinnstruppe aus Batman, Superman, Iron Man, Hulk, Deadpool, Thanos und VYTAS ZIURA! Das gesangliche Repertoire ist ebenso beachtenswert wie die Menüs, die sie ihren Freundinnen und Freunden zubereiten. Und wehe, wenn sie zum Tier werden. Die Rede ist vom FIVERS-Septett aus Boris Tanic, Leander Brenneis, Maximilian Riede, Henry Stummer, Marin Martinovic, Vincent Schweiger und Nikola Aljetic. FIVERS KLARTEXT fragte nach, was die junge FIVERS-Truppe sonst so macht, wenn sie nicht gerade mit dem Handball-sport beschäftigt ist. Und was sie so grundsätzlich mit den FIVERS verbindet, was sie eigentlich nach ihrer aktiven Karriere alles so grundsätzlich vorhaben. Von Giraffen und Tigern ist da genauso die Rede wie von serbischen Balladen oder gleich mehreren Duetten auf der Bühne. Freundschaften, Familie, Erfolge werden als Synonym mit dem Wort FIVERS verbunden. Und in Zukunft wird es zumindest einen Weltarchitekten geben. Dem Handballsport werden sie alle irgendwie verbunden bleiben. WE PROUDLY PRESENT: DIE FIVERS WORDRAPPER ...



**LEANDER BRENNEIS,**  
GEBURTSTAG: 27.11.1996.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Wird dann und wann zum wunderschönen sibirischen Tiger, ist eigentlich Batman, singt im Duett mit Max Riede „Living On A Prayer“ - mindestens so stark wie Jon Bon Jovi. Bei der Essenseinladung bezahlt er natürlich die Pizza. Der Gedanke an die FIVERS ist mit Spaß, Freundschaften, Familie und Erfolg verbunden. Und er hofft, dass er auch sein Studium bald fertig hat.

## FRAGEN

1. Wenn ich jemals zum Tier werde, dann bin ich ...?
2. Wenn ich mich in höchster Not in den Super-Hero verwandle, dann bin ich ...?
3. Wenn ich vor 1000en Fans auf der Bühne stehe, dann singe ich...?
4. Wenn ich zum Liebessessen einlade, dann bestelle ich für alle ...?
5. Wenn ich an die FIVERS denke, dann ...?
6. Wenn ich in ferner Zukunft einmal nicht mehr Handball spiele, dann bin ich ...?



**MAXIMILIAN RIEDE,**  
GEBURTSTAG: 15.07.1996.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Als Adler zieht er ganz oben in der Luft seine Kreise, wenn es für andere eng wird, dann hilft er als Deadpool aus. Gesangstechnisch tritt er auf jedem Fall im Duett mit Leander Brenneis mit „Living On A Prayer“ auf, die Schinkenfleckerl kommen von Herzen und für alle auf den Tisch. Unvergessliche Momente und Freundschaften verbinden ihn mit den FIVERS, nach der aktiven Karriere ist er sicher noch dem Handball verbunden.

**BORIS TANIC,**  
GEBURTSTAG: 22.06.1996.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

In Boris brüllt ein Löwe, den manchmal Iron Man besänftigen muss. Vor allem dann, wenn er aus seinem unendlich scheinenden Repertoire von „Jugo-Balladen“ was zum Besten gibt. Umso mehr helfen dann die Nutella-Palatschinken für alle. Der Gedanke an die FIVERS verbindet ihn mit all den Leuten, die über die Jahre von Freunden zur Familie geworden sind. Und natürlich auch an schon erreichte und noch kommende Erfolge. Nach dem Handball sitzt er hoffentlich mit seiner Frau und den Kindern auf der Tribüne; zumindest wenn er nicht selbst als Trainer oder Handball-Offizieller noch Hand anlegen muss.



**NIKOLA ALJETIC,**  
GEBURTSTAG: 12.10.1994.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Der Wolf in ihm ist ein stolzes Tier, dann und wann sprengt er die Zivilkleidung und der Hulk kommt hervor. Weitaus nachdenklicher und besinnlicher wird von ihm das serbische Lied Djurdjevdan gesungen, Bijelo Dugme dankt es ihm. Die Pizza kommt dann wieder mit ordentlich Feuer auf den Tisch, die FIVERS-Gedanken sind von Freundschaft, Familie und den zahlreichen errungenen Erfolgen geprägt. Und falls er nicht sogar einmal Trainer oder Manager bei einem Handballverein wird, dann findet man ihn als Zuschauer auf der Tribüne wieder.



**HENRY STUMMER,**  
GEBURTSTAG: 08.03.1997.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Eh klar: Er macht den Tiger. Die Überraschung: Er macht den Thanos. Sein „Walk It Like I Talk It!“ rappt er im Edel-Hip-Hop wie MIGOS feat. DRAKE. Zum Essen gibt es von ihm Unmengen an Edel-Burgern der besonderen Art - ganz oft mit den Freunden, die ihm beim Gedanken an die FIVERS einfallen. Und eigentlich wird er Handball ewig lange spielen, ansonsten wird er Weltarchitekt.



**VINCENT SCHWEIGER,**  
GEBURTSTAG: 07.10.1996.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Kann sich durchaus in eine Giraffe verwandeln, mit Sicherheit ist er Superman und bei seiner Darbietung von „Don't Stop Believin'“ von Journey gehen die Emotionen durch die Decke. Steaks gibt es für seine Gäste und natürlich für ihn. Mit den FIVERS verbinden ihn für immer alle gemeinsamen Erlebnisse und Erfolge und die Freundschaften, die dadurch entstanden sind. Nach seiner aktiven Karriere bleibt er dem Handball erhalten: Sei es als Zuschauer oder in anderer Funktion.

**MARIN MARTINOVIC,**  
GEBURTSTAG: 10.10.1996.  
BEIM VEREIN: SEIT IMMER.

Marin durchschreitet als Orca die Meere, die Verwandlung zum Super-Hero kommt nur in Form von Vytas Ziura in Frage - Hollywood erweitert demnächst die Helden-Truppe. Vor abertausenden Fans singt er im Duett mit Boris Tonic „You Are My Heart You Are My Soul“, und zwar besser als alle Covers-Versionen und natürlich auch Modern Talking jemals zuvor. Boris bestätigt das. Bei der Essenseinladung müssen Mamas Spaghetti Bolognese auf den Tisch. Die FIVERS haben ihm wunderschöne Momente seines Lebens beschert, die er niemals vergessen wird - auch in der Zeit „danach“, die er irgendwie mit Handball verbringen wird.



**bwsg**

besser wohnen seit Generationen



Architektur: Treberspurg & Partner  
Architekten ZT GmbH

**1230 Wien, Helene-Thimig-Weg 2  
Rößlergasse 14 | „Erlaaer Flur - wabe 23“**

- 108 geförderte Mietwohnungen | davon 36 SMART
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- von ca. 40 m<sup>2</sup> bis ca. 98 m<sup>2</sup>
- jeweils mit eigenem Freibereich
- HWB 20,06 kWh/m<sup>2</sup>.a | fGEE 0,744

**Geplante Fertigstellung: Anfang 2019**



Architektur: Europroject ZT GmbH

**1100 Wien, Triester Straße 40**

- 190 geförderte und freifinanzierte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und SMART-Wohnungen
- 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen | von 37 m<sup>2</sup> bis 126 m<sup>2</sup>
- Nahversorger, Kindergarten, Studentenwohnheim, betreutes Wohnen
- Terrasse, Loggia oder Balkon
- HWB 21,30 - 37,90 kWh/m<sup>2</sup>.a | fGEE 0,85

**Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2018**

**BWS-Gruppe**  
Margareten Gürtel 36-40  
1050 Wien

+43 1 546 08-50007  
vertrieb-neubau@bwsg.at  
www.bwsg.at



# MIT BERECHTIGTER Zuversicht IN DIE ZUKUNFT!

**STRUKTUR.** Wachablöse an der Vereinsspitze der FIVERS: Mit Martin Wiesinger löst ein ehemaliger Margaretten-Spieler den langjährigen Obmann Edi Winter als neuer Präsident des ältesten Handballvereins in Österreich ab. Edi Winter übergibt auf sportlich hohem Niveau, geht als erfolgreichster Präsident in die Margaretner Handballgeschichte ein und bleibt dem Verein als stellvertretender Präsident erhalten.

**I**m Jahr 2009 folgte Eduard Winter dem im Oktober 2017 viel zu früh verstorbenen Erwin Lucan an der FIVERS-Spitze nach. Unter seiner Vereinsführung konnten die FIVERS die größten sportlichen Erfolge ihrer bisherigen Vereinsgeschichte erringen: Mit dem noch in gemeinsamen Präsidentschaftszeiten mit Erwin Lucan errungenen Cup-Titel im Jahr 2009 war der zweite messbare Erfolg nach dem Cup-Sieg 1999 sichergestellt. Dieser Titel war gleichzeitig der Auftakt zu einer Erfolgsserie: In den letzten acht Jahren konnten die FIVERS zwei österreichische Meistertitel und fünf weitere Cup-Titel für sich verbuchen. Die vom Vereinsvorstand getragene, konsequente Förderung des eigenen Nachwuchses beschert den FIVERS alljährlich mehrere Titel bei den nationalen Nachwuchsmeisterschaften. Und mit dem HLA-Nachwuchspreis vergab Handball-Österreich seit dem Jahr 2004 unglaubliche 14 Mal in Folge die höchste Auszeichnung für Nachwuchsförderung im heimischen Handball an die FIVERS.

**WAS NOCH WICHTIGER IST:** Die FIVERS haben es als einer der wenigen Sportvereine des Landes geschafft, aus ihren eigenen Ressourcen einen im Spitzensport wettbewerbsfähigen Sportbetrieb zu etablieren. Basis für diesen Erfolg sind das große Engagement von Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern sowie natürlich die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die bei den FIVERS für den

Handballsport begeistert und bis zur Leistungsspitze herangeführt werden.

**EDUARD WINTER:** „Wir haben als Sportverein in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Herausragendes geleistet. Die Nachwuchsförderung nehmen wir sehr ernst und betreiben diese mit Leidenschaft. Dazu gehört weitaus mehr, als die



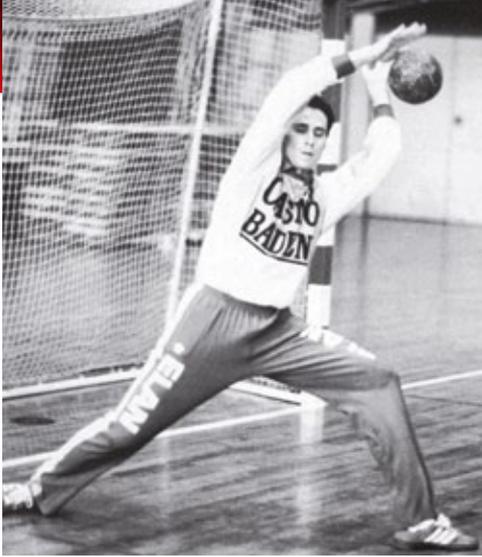
**WECHSEL.** Nach seiner Pensionierung als Geschäftsführer übergab Edi Winter (l.) das Präsidenten-Amt an Martin Wiesinger (r.).

Organisation von mehr als 1.200 Trainingsstunden pro Jahr. Wir unterstützen und fördern die Kids und Jugendlichen gesamthaft im Rahmen von Trainingseinheiten, aber auch durch unseren

FIVERS Lern & Förderclub. Die errungenen Titel im Nachwuchs und im Leistungshandball sind die sportliche Bestätigung dafür, dass wir in vielen Bereichen vieles richtig machen! Als darüber stolzer FIVERS-Präsident war ich da nur einer von vielen, die dazu beitragen durften.“

**DER NEUE PRÄSIDENT IM STECKBRIEF.** Nun übergab Eduard Winter an Martin Wiesinger, seines Zeichens ehemaliger Margaretner Handballer und seit Jahren Vorstandsmitglied der FIVERS. Martin Wiesinger war von 1984 bis 1990 erfolgreicher Torhüter der FIVERS und hat während seiner aktiven Zeit auch knapp 50 Spiele für das österreichische Nationalteam bestritten. Nach seinem Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien startete er bei Austrian Airlines ins Berufsleben ehe er 1994 zur Lauda Air wechselte, wo er als Executive Vice President die Bereiche Marketing, Verkauf und Netzmanagement über hatte. Seit dem Jahr 2001 ist Martin Wiesinger als Alleingeschäftsführer der 2.500 Mitarbeiter starken Österreich-Niederlassung des weltgrößten Sicherheitsunternehmens Securitas AB tätig. Martin Wiesinger ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder (Marie 14, Nikos 23 und Melina 27).

**MARTIN WIESINGER:** „Die erreichten Erfolge der letzten Jahre machen vor allem eines klar: Wenn du an dich glaubst und mit diesem Glauben hart für deine Ziele arbeitest, dann kannst du auch mit anderswo unüblichen Zielen Großes leisten. Die Vorstellung der FIVERS, mit dem eigenen Nachwuchs im Spitzensport erfolgreich zu sein, ist genauso ein Ziel, das zwar überall gepredigt, leider allzu selten gelebt wird. Nachwuchsarbeit ist in der Praxis sowohl wirtschaftlich als auch in der Verantwortung eben weitaus mehr als nur der Betrieb eines Sportprofibetriebs. Dieses „Mehr“ gilt es abzusichern, noch besser zu machen. Wir wollen volle Handballhallen, wir wollen für Begeis-



**TORHÜTER.** Ende der 1980er-Jahre war **Martin Wiesinger FIVERS-Torhüter** und spielte auch im rot-weiß-roten Nationalteam.

betriebs besteht aber in den abertausenden Stunden pro Jahr, die ehrenamtlich durch zahlreiche engagierte Menschen im direkten Vereinsumfeld eingebracht werden.

**FÜR MARTIN WIESINGER** als neuer FIVERS-Präsident ist klar, dass beide Säulen für die laufende Weiterentwicklung des Vereins auf hohem Ausgangsniveau von entscheidender Bedeutung sind, dass gleichzeitig an mehreren Fronten für die Sicherung des Vereinsbetriebs gearbeitet werden muss. Über ein Drittel des gegenwärtigen FIVERS-Budgets fließt direkt in die Nachwuchsförderung - unerreicht im Handballsport in Österreich. Die FIVERS stehen spätestens seit der Etablierung des Bundesligateams - als „Meisterklasse“ des Nachwuchsbetriebs - vor einer besonderen Herausforderung: Mit zwei Leistungsteams in Österreichs beiden höchsten Spielklassen steigen schon aufgrund des Trainingsbetriebs, medizinischer Betreuung und der doppelt anfallenden

Auswärtsfahrten und Verbandsgebühren (Nennung, Richtertisch, Schiedsrichter) der organisatorische Aufwand und natürlich auch die Kosten. Und das vollkommen unabhängig von zahlreichen Projekten wie dem FIVERS Lern- und Förderklub, der alljährlich für Wiener Schulen ausgetragenen Raiffeisen Handball Kids-Olympiade und den FIVERS-Summer-Days. Zugunsten des HBA-Teams verzichtete man in den letzten Jahren bewusst auf die finanziell mit hohen Kosten (bis zu 20.000 Euro je Runde) verbundene Teilnahme an internationalen Wettbewerben, auch wenn die FIVERS mit ihrem HLA-Team nichts lieber täten, als international ihre Duftmarke zu hinterlassen. Ganz zu schweigen von den vielen vorhandenen Ideen, wie die FIVERS noch professioneller werden können: Vom Relaunch der Heimhalle über die gezielte weitere Professionalisierung des Nachwuchsbetriebs bis hin zur Initiierung weiterer Integrationsprojekte in und mit Wien als Heimatstadt gibt es zahlreiche Optionen. Mit Martin Wiesinger als neuen FIVERS-Präsidenten will man das bereits Erreichte wirtschaftlich absichern und neue Perspektiven für die Zukunft erschließen. ■

terung für unseren Sport sorgen. Wir wollen als FIVERS zeigen, dass Sport eine Möglichkeit für das Wahren von Verantwortung in der Gesellschaft ist. Und ja - natürlich: Wir wollen Titel, wir wollen in Österreich und bald einmal überall zeigen, wie gut wir Handball spielen.“

**BEREIT ZUM NÄCHSTEN SCHRITT.** Die Finanzierung eines derartigen Sportbetriebs ist zweifellos für alle Beteiligten eine große Herausforderung, und wäre ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, von Sponsoren, Mäzenen und ganz vieler privater Einzelleistungen unvorstellbar. Eine ganz wichtige Säule des FIVERS-Vereins-

**GESIBA**

**FÜR DAS LEBEN IN DER STADT**



# Der FIVERS

Für die Bewegung und Funktion des Körpers müssen mehr als 600 Muskeln und hunderte Sehnen und Bänder ordentlich zusammenspielen. Nicht zu vergessen die über 200 Knochen, die uns Form und Halt geben. Im körperbetonten Handballsport kann das eine oder andere schon einmal „überbeansprucht“ werden. Dann braucht es gute Behandlung, da braucht es der FIVERS heilende Hände.

**D**ie Rede ist vom permanent im Einsatz befindlichen Physio-Team der Margaretrner: Mit Monika Neckam, Birgit Gamper, Gerald Gretzl und Peter Smesnik kümmert sich gleich ein Quartett mehr oder minder das ganze Jahr über um die beiden FIVERS-Teams und bei Bedarf auch den Nachwuchs. Das Kürzel „Physio“ greift dabei zu kurz, die Vier sind Profis in nahezu allen Formen der vorsorgenden, akuten oder nachsorgenden Behandlung zur Erhaltung und Wiederherstellung der Bewegungs- und Funktionsfähigkeit der physisch stark beanspruchten Spieler. Wie bei den FIVERS üblich, eint die Vier hohe Kompetenz bei persönlichen Schwerpunktssetzungen.

**MONIKA NECKAM** ist mittlerweile ein Margaretrner Urgestein. „Moni“ kümmert sich seit bald zwei Jahrzehnten um „ihre“ FIVERS, war als einzige des heute vorhandenen Teams bis auf den

ersten Cup-Titel im Jahr 1999 bei allen Titeln live dabei. Die gelernte Sportmasseurin und Kinesiotape-Therapeutin sorgt Woche für Woche für Erholung müder Muskeln und jede Menge bunter Bänder auf den FIVERS-Bodies, wenn ein bisschen Unterstützung und Stabilisierung notwendig ist. Ist sie gerade nicht bei den Margaretrnern im Einsatz, dann bringt sie ihr Wissen professionell bei S.P.O.R.T. (Physikalisches Institut im 9. Bezirk) ein. Und dass die an sich „Ruhe in Person“ auch dann und wann mal auf der Bank (oder auch am Feld) ganz schön emotional werden kann, belegen diverse Verwarnungen und angeblich sogar eine Zeitstrafe für die FIVERS-Bank.

**GERALD GRETZL** ist Gründer und Miteigentümer von TEAM G.S.B. mit Standorten in Perchtoldsdorf und Mariahilf. Die Fachpraxis für Physiotherapie, Osteopathie und Podotherapie hat sich in der heimischen Sportszene als eine der ersten Adressen für nahezu alle Formen der präventiven, akuten und nachsorgenden Körperarbeit etabliert. „Geri“ selbst ist gelernter Sportphysiotherapeut, Osteopath und „Biodynamischer Cranio Sacral Therapeut“. Seine beiden Söhne Henry und Luis spielen seit Kindheitstagen bei den FIVERS, genauso lange ist auch er dabei. Als Zauberer bei der Bewältigung so manch übler Dinge wird ihm die Bezeichnung „Guru“ zuteil. Dass dieser Guru schon dann und wann aus sich herausgeht,

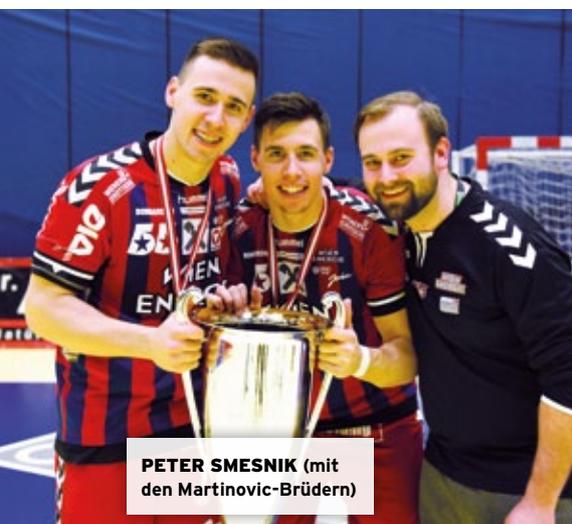


**MONIKA NECKAM** stets für Martinovic & Co. im Einsatz.

beweist er nicht selten als lautstarker Unterstützer von der Tribüne.

**BIRGIT GAMPER** wirkt da zumindest auf den ersten Blick deutlich ruhiger. Birgit ist Miteigentümerin und Gründerin der „Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Kornhäusel-Villa“ und selbst gelernte Physio- und Sportphysiotherapeutin und Osteopathin. Die Spezialistin für die akute und nachsorgende Behandlung von Sportverletzungen jeglicher (Handballer-)Art ist nicht unwesentlich daran beteiligt, dass so manch verletzter oder angeschlagener Spieler schnell wieder den Weg zurück ins Team findet. Und da wirkt sie mit aller Strenge wahrliche Wunder, sieht mit einem Blick, wer seine verordneten Übungen gemacht hat oder nicht.

**PETER SMESNIK** ist der vierte Teil des Quartetts. Er ist in den letzten Jahren über das Bundesligateam zu den FIVERS gestoßen und ein unverzichtbarer Teil der „Physios“ unserer Handballer. Peter bietet das „jüngste“ Paar Hände im Therapieteam auf, konnte letztes Jahr seine Bachelor-Arbeit am FH Campus Wien fertigstellen. Was wenige



**PETER SMESNIK** (mit den Martinovic-Brüdern)



**GERALD GRETZL** und seine „magische“ Hand.

# heilende Hände!



**BIRGIT GAMPER** gut „behütet“  
im Kreis der FIVERS-Bodyguards.

wissen: Der „Beda“ ist für den FC Hotel Calcio im Wiener Fußball tätig, vorher spielte er bei bekannteren Namen wie USK Anif und SV Grödig. Position: Sturm oder Verteidigung - je nachdem, was notwendig ist. Da er seine „heilenden Hände“ in

erster Linie den FIVERS zur Verfügung stellt, verzeihen wir den Ausflug in den Fußballsport natürlich.

**DIE VORSTELLUNG** der Medizinabteilung der FIVERS müsste weitaus länger ausfallen, ist schon aus Platzgründen in ihrem Umfang gar nicht darstellbar. Mit Unfallchirurg und Kniespezialist Dr. Peter Valentin ist der ÖHB-Teamarzt wesentlich für die medizinische Betreuung verantwortlich. Ebenso unverzichtbar für die geschundenen FIVERS-Knochen ist die Expertise von Unfallchirurg Professor Dr. Thomas Heinz im AKH Wien. Bei Dr. Wolfgang Wöss finden sich

als Allgemeinmediziner auch die meisten Spieler wieder. Und dann gibt es mit Christian Zauner und Firstfloor natürlich noch einen professionellen Trainingspartner, bei der die präventive physische Weiterentwicklung im Zentrum steht. ■



MEINE ISS.  
MEINE PERSPEKTIVE.



# BUNDESLIGA-TEAM lieferte beeindruckende Saison!

**D**er Saisonrückblick des FIVERS-Bundesliga-Teams ist mehr als erfreulich. Als Abstiegskandidat gehandelt, erreichte man vor Weihnachten das Obere Play-off und damit den Klassenerhalt. Herausragend die Leistung im ÖHB-Cup: Da musste man sich nach starkem Spiel dem späteren Cup-Sieger ALPLA HC Hard erst im Halbfinale beugen.

**VORBEREITUNG AUF DIE ZUKUNFT.** Nachdem das Saisonziel im fünfjährigen Bestehen des Bundesligateams als „Meisterklasse“ der Nachwuchsabteilung so früh wie nie zuvor erreicht wurde, widmeten sich die FIVERS seit Jahresbeginn der Vorbereitung auf die Zukunft. Nach dem Wunsch des Trainer-Duos Sandra Zapletal und Lukas Müller stand die gezielte physische Weiterentwicklung aller Spieler am Plan, so manche Spezialprogramme wurden mittels Hypertrophie-Training unter den strengen Augen von Fitness-Chef Müller abgewickelt.

Ungewöhnlich, wenn berücksichtigt wird, dass die Bundesligameister-

schaft zu diesem Zeitpunkt eigentlich erst so richtig losgegangen ist. Logisch, wenn bedacht wird, dass die Meisterschaft für die FIVERS mit Erreichen des Oberen Play-offs aufgrund des ÖHB-Reglements praktisch beendet war. Dieses besagt: Wenn das FIVERS-Bundesligateam als „Zweitmannschaft“ eines HLA-Vereins das Obere Play-off erreicht, dann wird es nach Beendigung des Play-offs automatisch auf den fünften Rang gereiht - unabhängig von der Anzahl der Punkte. Mit anderen Worten: Ist der Aufstieg verboten, dann braucht



**TEAM ZAPLETAL.**  
Attacke! Zurückhaltend ist das Bundesliga-Team sicher nicht.

man auch erst gar nicht im Halbfinale um den Aufstieg antreten. Für die Bundesliga-FIVERS ist all das weitgehend egal, die Zeit hat man ja gut genutzt. Neben den Kräfteinheiten galt die volle Konzentration dem ÖHB-Cup.

**ÖHB-CUP ALS SAISON-HIGHLIGHT.** Nach den Vorrunden-Siegen gegen Medalp Handball Tirol, UHC Tulln (Bezwinger von HLA-Aufstiegskandidat Nr. 1 Leoben) und einem traumhaften Spiel gegen WAT Atzgersdorf (Bezwinger von Bregenz Handball) trafen die FIVERS-Youngsters als weiteres Saison-Highlight im Halbfinale des ÖHB-Cups auf den regierenden Meister ALPLA HC Hard. Dass das ein Spiel David gegen Goliath wird, war allen Beteiligten schon vor dem Spiel klar. Umso erfreulicher war dann der rotzefreche Auftritt der FIVERS-Jungspunde. Die FIVERS forderten in der Heimhalle den späteren Cup-Sieger vor allem in den ersten 30 Minuten, in die Halbzeit ging es mit einem verblüffenden 12:12. Bis zur 40. Minute konnte man an den Vorarlbergern dranbleiben.



**LUIS STUMMER.**  
Der 99er-Jahrgang spielt HBA und bereits HLA.



WENIGSTENS  
LANDE ICH IN  
EINEM EINBETT-  
ZIMMER.

JETZT  
NEUE APP  
DOWNLOADEN  
FÜR IOS UND ANDROID



PAUL PECH EMPFIEHLT:

Unsere Sonderklasse mit dem Einbettzimmer-Zusatzpaket.

[f/wienerstaedtische](#)

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



Letztendlich setzte sich der Klassenunterschied dann durch und die Harder konnten sich über einen 27:22-Sieg freuen. Selten war das Lob und die ehrliche Begeisterung nach einer Niederlage so groß wie an diesem Tag. Die Handballcity Margareten bedankte sich für die gezeigte Leistung nach dem Schlusspfiff mit Standing Ovations.

**BUNDESLIGA-U20 BESTÄTIGT DEN TITEL.**

Nachdem das von Michi Gangel und Tom Zuzman betreute U20-Team im Grunddurchgang bereits den Meistertitel der Bundesliga-U20 gewinnen konnte, ließ man auch im Oberen Play-off wenig Zweifel über die Qualität dieses durchschnittlich 16 Jahre jungen Teams aufkommen. Bis auf eine knappe Niederlage auswärts in Leoben blieb man heuer während der gesamten Saison unbesiegt und konnte auch das Obere Play-off für sich entscheiden. Damit ist die Saison aber für die allermeisten U20-Spieler noch nicht vorbei: Am 19./20. Mai geht es Linz um den nächsten Titel, die österreichischen Meisterschaften im U16-Bewerb sollen gewonnen werden.

**BUNDESLIGA-TEAM VOR DEM UMBRUCH.**

Die Ziele für die nächste Saison sind wie in jedem Jahr: noch besser werden, jeden Spieler so gut wie möglich weiterentwickeln, um ihn an die HLA-Mannschaft heranzuführen und als Team stark auftreten. Man will natürlich wieder den Klassenerhalt schaffen und man wird wieder noch jüngere Spieler integrieren. Mit Valentin Buchner und Alexander Trzil zogen zudem zwei

ganz starke Spieler der letzten Jahre zum Saisonende gegen den Vöslauer HC das letzte Mal die Handballschuhe für ein Bewerbungsspiel an. Mit Alex Trzil beendete somit der heurige Team-Oldie (25 Jahre) seine aktive Laufbahn, mit Valentin Buchner (22 Jahre) der drittälteste Spieler. Beeindruckend und emotional das letzte Zusammenstehen der jungen FIVERS in dieser Saison nach dem Abpfiff in Vöslau: Da gab es berührende Szenen, da war man in diesem Moment „ganz eng“ - da zeigte sich, warum diese Saison als bislang erfolgreichste der noch jungen Geschichte des FIVERS-Bundesligateams zu bezeichnen ist. Weil man ein Team ist, eines das in den vielen guten Zeiten ebenso wächst, wie in den wenigen schlechten. Ein Team, das sich auch stets verändert und gerade deshalb viel Platz für die weitere Entwicklung lässt. Und das wird auch im nächsten Jahr nicht anders sein.



**SANDRA ZAPLETAL:** „Ich freue mich riesig und bin sehr dankbar über das, was wir heuer gemeinsam zusammengebracht haben. Das gesamte Team hat in den entscheidenden Momenten mit hoher Professionalität gearbeitet, wir können deshalb mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Ganz egal, ob es dabei um die Siegesserie im Herbst, das Erreichen des Oberen Play-offs oder das Halbfinale im Cup gegen Hard geht. Oder um die ganz vielen kleinen Erfolge zwischendurch, die von außen gar nicht erst gesehen werden. Das macht Mut für nächstes Jahr.“



**DANKE ALEX!** Alexander Trzil beendet seine Karriere.



**DANKE VALENTIN!** Valentin Buchner zieht das FIVERS-Dress „nur“ mehr als Fan an.



**STARK.** Die jungen Wilden haben eine famose Saison hingelegt. Höhepunkt war das Cup-Halbfinale gegen Hard. Die Leistungen der HBA-Truppe lassen für die Zukunft hoffen.

# 15 JAHRE



[www.citybikewien.at](http://www.citybikewien.at)

Seit 15 Jahren steht Citybike für Free, Fun & Love – und mit jedem Jahr gibt es mehr davon! Werden Sie Teil der nächsten erfolgreichen 15 Jahre. Über 120 Stationen stehen Ihnen dazu zur Verfügung. Rund um die Uhr, das ganze Jahr lang.



# FÜR ÖSTERREICH

## BIS ÜBER DIE GRENZEN HINAUS

**D**ass Handball als Leistungssport viel Engagement, Leistungsbereitschaft und das wortwörtlich zu nehmende „dorthin gehen wo's weh tut“ bedeutet, ist keine große Überraschung. Im Vergleich zu Sportarten wie Fußball oder Skifahren ist die Möglichkeit, „viel Geld“ damit zu verdienen, nur eingeschränkt vorhanden. Schon aus diesem Grund will TIMEOUT an dieser Stelle größten Respekt all jenen zollen, die über ihr Engagement für den eigenen Verein hinaus noch einmal mehr Energie investieren. Die Rede ist von den zahlreichen Spielern in den Nachwuchsnationalteams. Die vielen FIVERS-Spieler in den aktuellen Jugend- und Junioren-Nationalteams der Jahrgänge 1998 und 2000 stehen hier stellvertretend für alle jene in ganz Österreich, deren Liebe zum Handball im wahrsten Sinne des Wortes „über die Grenzen hinausgeht“.

**DREI WOCHEN URLAUB.** Sie investieren viel: Zeit, Privatleben, unglaublich viel Energie, manchmal das schnelle und damit oft einfachere Vorankommen in Ausbildung und Beruf. Der Trainingsaufwand eines Leistungssportlers im Handball bedeutet mindestens sechs Trainingseinheiten pro Woche. Fast elf Monate im Jahr, rund vier Wochen Pause in der „Nachsaison“, Mitte Juli ist Trainingsstart. Zu Weihnachten hat man zusätzlich zwei Wochen. Bei Nationalteamspielern kann es schon vorkommen, dass aus sechs Wochen „handballfrei“ gerade mal zwei bis drei bleiben. Zusätzlich zum Vereinstraining gibt es noch die Team-Lehrgänge, internationale Turniere oder gar Europameisterschaften, alles natürlich in der „meisterschaftsfreien“ Zeit. Und trotzdem gibt es sie, die Nachwuchshoffnungen. Im Junioren-Team (Jahrgang 1998) des österreichischen Handballbundes sind derzeit zehn von zweiundzwanzig Kaderspielern aus der FIVERS-Talenteschmiede, im Jugendnationalteam (Jahrgang 2000) kommen sechs des 23-Mann-Kaders von den FIVERS. Sie alle vereint eines: Die Liebe zum Handball, das Wollen, etwas Großartiges für sich, ihr Team und damit auch für ihr Land zu erreichen.

**DIE 98ER SIND DIE VIELGEREISTEN.** Die Spieler des Junioren-Nationalteams kommen seit den ersten Ju-

gendeinsätzen auf bislang 50 Spiele und zahlreiche zusätzliche Team-Lehrgänge. Spiel 49 und 50 waren speziell: Es handelte sich um die einzigen Heimspiele. Auslandsreisen sind an sich toll, die Begeisterung bei reisefreudigen Altersgleichen würde vielleicht etwas relativiert, wenn man sich die Reiseziele des 98er-Teams vor Augen führt: Dzierzoniow, Opole, Biala Podlaska, Oradea, Calarasi, Bugojno - meistens mit dem Bus. Da kommt schon Freude auf, wenn es etwa nach Bratislava, Koprivnice oder Brve, Rogla oder Zrece oder ins ungarische Győr geht: Dahin fährt man deutlich kürzer.

**DIE WESTLICHSTE STATION** war Zug in der Schweiz; nicht wesentlich weiter als Bregenz oder Hard. Zum Qualifikationsturnier 2016 für die nächstfolgende A-Europameisterschaft ins litauische Kaunas wurde der Flieger genommen. Dort musste das Team die härteste aller Lektionen hinnehmen: Als einziges in regulärer Spielzeit ungeschlagenes Team des gesamten Turniers wurde nach einem Unentschieden gegen Italien im Halbfinale das direkt folgende Sieben-Meter-Werfen verloren. Ein 7er weniger, aus der Traum vom Aufstieg. Den späteren Sieger Israel hat man in der Gruppenphase übrigens mit 32:18 aus der Halle geschossen, im Spiel um Platz 3 wurde Co-Favorit Niederlande mit 33:23 besiegt. Die Bilanz der 98er ist nüchtern: 50 Spiele, davon zwei Heimspiele. 18 Siege, 7 Unentschieden, 24 „echte“ Niederlagen, ein 7-Meterwerfen verloren. Heuer spielt man Ende Juli wieder ein European Championship, dieses Mal in Montenegro. In der Gruppenphase geht es gegen Bulgarien, Moldavien, den Kosovo, Tschechien und wieder die Niederlande. Zumindest Gruppenzweiter muss man werden, um ins Halbfinale und dann ins Finale zu kommen um dieses zu gewinnen. Das wäre ein würdiger Abschluss für dieses Junioren-team. Und wer

**MAX NICOLUSSI.**  
Der Kapitän war bei allen Länderspielen dabei.



### JUNIORENTEAM (JG 1998)

-  Lukas GANGEL 1998  
FIVERS: BL
-  Fabian GLÄTZL 1999  
FIVERS: BL/HLAU20/U18
-  Marc-Andre HAUNOLD 1999  
FIVERS: BL/HLAU20/U18
-  Marin KOPIC 1998  
FIVERS: BL
-  Maximilian NICOLUSSI 1998  
FIVERS: BL
-  Yannik PELZL 1999  
FIVERS: BL/HLAU20/U18
-  Jakob SCHRATTENECKER 1999  
FIVERS: BL
-  Nikola STEFANOVIC 1998  
FIVERS: HLA/BL
-  Luis STUMMER 1999  
FIVERS: BL/HLA
-  Igor VUCKOVIC 1998  
FIVERS: BL

### JUGENDTEAM (JG 2000)

-  Jan DAVID 2001  
FIVERS: HLAU20/BLU20/U18/16
-  Elias DERDAK 2001  
FIVERS: HLAU20/BLU20/U18/16
-  Lukas HUTECEK 2000  
FIVERS: HLA/BL/U18
-  Lukas NIKOLIC 2001  
FIVERS: HLAU20/BLU20/U18/16
-  Christian SARIC 2001  
FIVERS: HLAU20/BLU20/U18/16
-  Fabio SCHUH 2001  
FIVERS: HLAU20/BLU20/U18/16



INNOVATIVE. INDEPENDENT. IMPASSIONED.

© Stadler Rail AG

Um Sie in Österreich und weltweit sicher ans Ziel zu bringen:  
**Wir entwickeln das Herz der Elektromobilität weiter.**

Nahverkehrsfahrzeuge in Österreich fahren seit Jahrzehnten sicher und effizient – angetrieben durch führende Technologie aus Österreich. Unsere Antriebslösungen sorgen in Schienenfahrzeugen für einen dauerhaften und zuverlässigen Herzschlag – in Österreich und weltweit. Basis dafür sind unsere Innovationskraft, unsere Unabhängigkeit und unsere Leidenschaft für die Elektromobilität von morgen. Das macht uns zum Spezialisten für Traktionsmotoren, Generatoren und Getriebe über den gesamten Produktlebenszyklus.  
Innovative. Independent. Impassioned.

[www.tsa.at](http://www.tsa.at)





diese weitgereisten Talente näher kennt, der weiß: Sie werden alles dafür geben!

**2000ER: STARKE PERFORMANCE.** Auch das aktuelle Jugendnationalteam des Jahrgangs 2000 bereitet sich auf die European Championship und damit das Aufstiegsturnier zur nachfolgenden A-EM vor. Die Vorzeichen stehen gut, die Rahmenbedingungen zum Aufstieg sind günstiger. Der 2000er-Jahrgang konnte rund eineinhalb Jahre früher mit der Vorbereitung beginnen, hat jetzt schon 40 Länderspiele auf dem Buckel und damit fast so viele wie das zwei

Jahre ältere Juniorenteam. Zweimal durfte man schon als Gastgeber beim „Invitational“ in Sankt Pölten und Tulln auftreten, verkaufte sich dort beeindruckend. Ausländsturniere in Griechenland, Spanien, Schweden runden neben einigen Spielen in den direkten Nachbarländern die Sache ab. 2017 beim European Open in Göteborg wurde der sensationelle zweite Platz erreicht, nur A-Nation Schweden war eine Nummer zu groß. Insgesamt zeigt die dankenswerter Weise von Red Bull unterstützte intensive Vorbereitung bereits Wirkung: Aus den bislang 40 Länderspielen (acht Heimspiele) stehen 24 Siege, fünf Unentschieden und elf Niederlagen zu Buche. Nicht vergessen werden darf auch die Tatsache, dass rund die Hälfte des 2000er-Kaders sich schon Weltmeister nennen darf: Für das ORG Maroltingergasse wurde Ende Februar in Qatar ein Traum wahr und die Schul-Weltmeisterschaft gewonnen. Gegen das hochfavorisierte Deutschland konnte man sich in einer Verlängerung „der besonderen Art“ behaupten: Im sonst eher vom Beach-Handball bekannten Shoot-out setzte man sich 21:18 durch, nachdem die reguläre Spielzeit 18:18 geendet hatte. Die Sensation war perfekt, der Jubel riesig.



ÖHB/Pucher

**EIN HOFFENTLICHER ENTSCHIEDENDER** Vorteil für den notwendigen Aufstieg zu den A-Nationen soll aber darin bestehen, dass das Turnier im August 2018 in Tulln ausgetragen wird. Bei der Heim-EM nehmen insgesamt zwölf Nationen teil. Die jungen Österreicher treffen in der Gruppenphase auf die Slowakei, Niederlande, Lettland, Kosovo und Bulgarien. In der anderen Gruppe finden sich Tschechien, die Türkei, Ukraine, Montenegro, Großbritannien und Irland. Das klingt machbar, wobei das Beispiel der 98er zeigt, dass im übelsten Verlauf ein 7-Meter genügen kann, um alle Träume zu beenden. Mit FIVERS-Youngster Lukas Hutecek ist bei den 2000ern auch einer dabei, der die EM-Erfahrungen der 98er bereits in den Beinen hat. Und auch diese Erfahrungen sollen bei der Heim-EM in Tulln den Unterschied ausmachen. Die hoffentlich volle Halle in Tulln mit Eltern, Verwandten, Fans und Freunden der FIVERS wird für super Stimmung sorgen! ■

# WER SORGT FÜR GERECHTIGKEIT?



## DIE AK APP.

Die AK App mit dem Lexikon des Arbeitsrechts, mit Bankenrechner, Brutto-Netto-Rechner, Zeitspeicher, Urlaubsplaner, AK-Cartoons und mehr. Kostenlos erhältlich im App Store und Google play.

[apps.arbeiterkammer.at](http://apps.arbeiterkammer.at)



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



## SMC investiert in die Zukunft

...nicht nur bei innovativen Lösungen innerhalb der industriellen Automatisierung, sondern auch wenn es um den Nachwuchs geht. Sei es durch Know-how-Transfer zur jungen Technikergeneration im Rahmen von Kooperationen mit Bildungseinrichtungen oder die Unterstützung von Initiativen im Bildungssektor. Zudem ist SMC stolzer Förderer der Fivers-Jugendarbeit. SMC wünscht weiterhin viel Erfolg und zahlreiche Tore!  
[www.smc.at](http://www.smc.at)



# DIE FIVERS-JUGENDPATEN

## WIR FREUEN UNS ÜBER UNSERE FIVERS-JUGENDPATEN!



### FIVERS-Nachwuchs: ZAHLEN UND FAKTEN

- ★ Mehr als 200 Kids und Jugendliche von den MiniMinis (5 Jahre), Minis (9 Jahre) über sämtliche Altersklassen von der U11 bis zur U18 (oft mit zwei Teams je Altersklasse)
- ★ HLA-U20 und Bundesliga-U20 mit Spielern von der U16 bis zur U18 spielen jedes Jahr in der U20 um den Meistertitel mit (HLA-U20 im Jahr 2017 Meister, BL-U20 im Jahr 2018 Meister).
- ★ Bundesliga - zweithöchste Spielklasse Österreichs mit einem Durchschnittsalter von knapp 19 Jahren als „Meisterklasse“ des Nachwuchsprogramms der FIVERS.
- ★ 90 Prozent der Spieler des HLA-Kaders kommen aus dem eigenen Nachwuchs.
- ★ Aktuell rund 20 FIVERS-Spieler in den Nachwuchs-Nationalteams.
- ★ **Seit 2003:**
  - ★ 58 x Wiener Meister
  - ★ 35 x Österreichischer Meister
  - ★ Seit 2004 durchgehend und damit 14 x hintereinander Gewinner des HLA-Nachwuchspokals.
  - ★ 3 x Sport-Stars-Auszeichnung für „beste Nachwuchsarbeit“ aller Wiener Sportvereine.



Jahren unterstützen uns herausragende Unternehmen bei der Finanzierung des Nachwuchsbetriebs, indem sie eine FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT übernehmen.

Gefördert werden dabei ganz gezielt einzelne FIVERS-Nachwuchsteams, die JUGEND-PATEN treten als Unterstützer für ganze FIVERS-Jahrgänge auf. Essentielles Motiv der Sponsoren, die FIVERS zu unterstützen, ist ein ganzheitlicher Ansatz: Nicht Sport alleine wird gefördert; notwendig ist die Förderung sozialer Kompetenzen, Integration unterschiedlicher Kulturen und das gezielte Miteinander von Sport und Bildung. Mit anderen Worten: Die FIVERS übernehmen Verantwortung für viele Aspekte des Lebens ihrer Nachwuchsspieler.

Schon deshalb freuen sich die FIVERS ganz besonders, dass der Zuspruch durch Unternehmen für eine FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT ungebrochen groß ist. Auch das ist eine Bestätigung unserer Idee und Arbeit. Ohne die Unternehmens-PATEN wäre

**M**ehr als ein Drittel des Jahresbudgets wird bei den FIVERS WAT Margareten in die hauseigene Nachwuchsarbeit investiert. Jedes Jahr kommen deshalb schon sehr junge Spieler zu ihren ersten Einsätzen in der Bundesliga und der spusu Handball Liga Austria. Das Bundesliga-Team hat es heuer als U20 bis ins ÖHB-CUP-FINAL4 geschafft, schon vor Weihnachten war der Klassenerhalt in Österreichs zweithöchster Spielklasse fix - wohlgemerkt als Nachwuchsteam. Ohne die entsprechende finanzielle Unterstützung durch Sponsoren wäre das alles ebenso wenig möglich wie die zahlreichen Erfolge im „echten Nachwuchs“ von den Minis bis hin zur U20. Seit fünf

diese intensive Nachwuchsförderung der FIVERS nicht möglich - und dafür können wir uns auch im Namen unserer Spieler und deren Eltern nicht oft genug bedanken: **DANKE - DANKE - DANKE!**

**Die FIVERS bedanken sich bei den folgenden PATEN, die die beste Jugendarbeit des Landes erst ermöglichen:**

## FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT





**VELUX®**

3 x je  
**€ 3.000**  
Austausch-Bonus  
gewinnen!\*

## Ein Austausch. Viele Vorteile.

- Großzügiges Raumgefühl durch mehr Tageslicht und Ausblick
- Optimale Wärmedämmung und Behaglichkeit
- Wahlweise mehr Komfort mit fernbedienbaren VELUX INTEGRA® Dachfenstern



\*Teilnahmeschluss ist am **30. Juni 2018**  
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter:  
[www.velux.at/gewinnspiel](http://www.velux.at/gewinnspiel)

# FIX IST:



## Die FIVERS-Youngsters sind super!

**D**ie aller kleinsten Margaretner Nachwuchs-Handballer schrammen - in Zentimetern ausgedrückt - gerade einmal am Metermaß vorbei. Die längsten unter ihnen nähern sich 2-Meter-Hünen. Alt sind sie zwischen gerade einmal 5 Jahren und so rund 16 Jahren. Wer älter ist, kann sich aufgrund der beiden Leistungsteams der FIVERS in der spusu HLA und der Bundesliga schon zu den „Großen“ zählen, spielt in einer der beiden höchsten Spielklassen schon in der U20. Was sie alle eint, ist einfach umschrieben: Sie sind Teil des erfolgreichsten Nachwuchsprojekts in Österreichs Sport.

**FIVERS SETZEN AUF DIE EIGENE JUGEND.** Die roten Bullen aus Salzburg haben im Fußball 2017 sensationell die UEFA-Youth-League (U19) gewonnen. Und sie spielen via SC Liefering wie die FIVERS mit einem U20-Team in der zweithöchsten Spielklasse ihres Sports. Das Konzept hat reichlich Früchte getragen, Beweis dafür ist nicht zuletzt das Erreichen des UEFA-Europa-League-Halbfinals der Einser-Bullen, von denen nicht wenige aus einer der grandiosen Nachwuchsakademien stammen. Wer die finanziellen Möglichkeiten des Fußballsports mit jenen des Handballs vergleicht, ist mit Sicherheit am falschen Dampfer. Aber

Vorbilder wird man sich ja noch nehmen dürfen ...

**FAKT IST:** Unglaubliche 14-mal hintereinander konnten die FIVERS in den letzten 14 Jahren die Auszeichnung für die erfolgreichste Nachwuchsarbeit im österreichischen Handball für sich behaupten. Und die Chancen stehen gut, dass schon im Juni Auszeichnung Nr. 15 folgt. Dass diese Serie schon so lange hält, hängt mit vielen Aspekten zusammen. Zuallererst braucht es dazu einen Sportverein, der den eigenen Nachwuchs in den Mittelpunkt stellt. Und dann braucht es dazu professionelle Strukturen in der Nachwuchsarbeit: Ein Nachwuchs-konzept, Trainer und natürlich Sponsor-Partner, die all das würdigen. Aber eines braucht es vor allem anderen: Kids und Jugendliche, die dem Handballsport ihre Begeisterung widmen und Eltern, die sie dabei unterstützen.

**MINIMINIS, MINIS & NOCH NICHT 10-JÄHRIGE** lassen ab dem Alter von 5 Jahren die Handballhallen Wiens erzittern. Ganz schön laut ist es oft bei den Mini-Turnieren. Und die FIVERS meinen: Das ist gut so, denn die Begeisterung der Kids und Eltern sollte zu dem frühen Zeitpunkt gar nicht gezügelt werden. Nicht weniger als acht Turnier-Sonntage gab es in der heurigen Saison und



**MINIS.** Zusammen Spaß haben ist einfach das Schönste.

Handball-Margareten ist dort mit durchschnittlich zwei U7-Teams und drei U9-Teams vertreten. Bei der U10-Meisterschaft geht es zwar einigermaßen ruhiger zu, der Spaß steht dabei trotzdem noch ganz im Vordergrund. Die kleinsten FIVERS konnten sich übrigens hervorragend in Szene setzen und sorgten für entsprechende Begeisterung in den Hallen.

**U11 IST MEISTERLICH.** Die von Michi Prendinger betreuten Zehn- bis Elfjährigen können eine beeindruckende Bilanz verbuchen: 12 Spiele, 12 Siege - Wiener Meister! Jetzt bereitet sich das Team auf die Österreichischen Meisterschaften vor, die am



# EINE STADT, DIE IMMER LÄUFT.

---

## WIEN KANN.

**Laufen in der Natur geht auch in der Stadt.**

Wien ist eine der grünsten Großstädte Europas, deshalb läuft es sich hier besonders gut. Wien verfügt über ein vielfältiges Laufstreckenangebot für alle Läuferinnen und Läufer. Neben den zahlreichen Laufveranstaltungen bieten beschilderte Laufstrecken mit nützlichen Informationen und Kilometermarkierungen ideale Bedingungen, diesen Sport zu jeder Jahreszeit auszuüben.

Alle Infos [www.sport.wien.at](http://www.sport.wien.at)

Stadt  Wien

**FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB**

VELUX VÖSLAUER ARA  
BOMBARDIER Raiffeisen Meine Bank

## SEIT 2013 FIX IM FIVERS-ANGEBOT: Der Lern- und Förderclub!

**HAUSAUFGABEN, LERNSTRESS ODER BILDUNGS-TRAINING?** Im **FIVERS LERN- UND FÖRDERCLUB** unterstützen die Lehramtsstudenten David Brandfellner, Markus Bezucha und Wirtschaftsstudent Max Nicolussi junge FIVERS-Spieler bei der Bewältigung ihrer schulischen Aufgaben. Die Idee der FIVERS ist einfach: Schule und Sport sind kein Gegensatz, mit entsprechender Unterstützung geht beides mit gehörigem Spaß gemeinsam.

**DIE FIVERS WOLLEN NICHT „NUR“ ERFOLGREICHE HANDBALLER HERVORBRINGEN**, sie wollen auch dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen ihre sportlichen und schulischen Herausforderungen meistern. Deshalb wurde **MITHILFE DER SPONSOREN** der Handballcity Margareten BOMBARDIER, RAIFFEISEN sowie VELUX, ARA, SIEMENS und VÖSLAUER ein Projekt auf die Beine gestellt, welches den FIVERS-Kids dabei helfen soll, ihr Fortkommen in der Schule zu erleichtern: den LERN- & FÖRDERCLUB der FIVERS WAT MARGARETEN gibt es seit 2013. Und eines ist fix: Auch im nächsten Schuljahr wird es diesen wieder geben!

### DIE WICHTIGSTEN FACTS ZUM LERN- & FÖRDERCLUB DER FIVERS WAT MARGARETEN:

- SIEMENS-TAG: jeweils Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Markus Bezucha (Spezialgebiete Mathematik und Geschichte)
- ARA-TAG: jeweils Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Max Nicolussi (Spezialgebiet Mathematik, Englisch und Biologie)
- VELUX-TAG: jeweils Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr mit David Brandfellner (Spezialgebiet Mathematik und Geschichte)
- VÖSLAUER-TAG jeweils Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Markus Bezucha (Spezialgebiete Mathematik und Geschichte)
- kostenlos
- im VIP-Raum der Sporthalle Margareten, 1050 Wien, Hollgasse 3
- ausschließlich für gemeldete FIVERS-Jugendspieler

### ANMELDUNG:

Sollten Sie für Ihr Kind Interesse am FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB haben, finden Sie alle relevanten Informationen (samt Anmeldeformular und Stundenplan) auf [www.fivers.at](http://www.fivers.at)



**U11. Prominente Gratulanten zum Wiener Meistertitel: Ex-Minister Rudi Hundstorfer und FIVERS-Präsident Martin Wiesinger (l.).**



2./3. Juni in Langenlois stattfinden. Die ersten Bundes-Meisterschaften sorgen bei allen Beteiligten für Kribbeln im Bauch, aber natürlich auch für große Vorfreude auf das erstmalige Aufeinandertreffen in Bewerbungsspielen mit Teams aus den anderen Bundesländern. Eines ist sicher: Die Handballcity Margareten fiebert mit!

**AM TITEL VORBEIGESCHRAMMT** ist denkbar knapp das U12-Team. Ohne den in den entscheidenden letzten Begegnungen leider verletzten Spielmacher Ilija Djeno musste man heuer WAT Fünfhaus bei der Wiener Meisterschaft knapp den



**U12. Brav gekämpft und ein Zukunftsversprechen.**

Vortritt lassen. Auch wenn das im ersten Moment für das gesamte Team natürlich bitter ist, zollt die FIVERS-Familie allen Spielern und Betreuern für die Leistungen in dieser Saison

großen Respekt. Schon im nächsten Jahr heißt es wieder Vollgas geben und in Margareten ist man sich sicher: Auch aus Niederlagen lernt man, die gehören zum Wachsen genauso dazu wie die großen Erfolge.

**WIENER MEISTER IST DIE U13** - und auch da gab es bis zum Schluss

ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit WAT Fünfhaus. Am Ende ging man punktegleich als Sieger durchs Ziel und konnte damit das heiß begehrte Ticket für die Österreichischen Meisterschaften in Ferlach (2./3. Juni) buchen. Dass die FIVERS-U13 guten Handball spielen kann, wurde übrigens auch schon im Rahmen der gewonnenen HLA-Challenge gezeigt: Da ging man im Vergleich mit allen anderen U13-Teams der HLA-Vereine als Sieger hervor. Der größte Konkurrent wird wie bei der HLA-Challenge auch bei den österreichischen Meisterschaften UHK Krems heißen.



# DIE WELT STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Genau wie meine Kreditkarte



**Alte Globetrotterweisheit:** Mit dem richtigen Begleiter wird Reisen umso schöner. Vergessen Sie beim nächsten Urlaub auf keinen Fall Ihre **Visa-Karte, Mastercard® Kreditkarte oder Ihre JCB-Balance Karte von card complete.** Bei Visa und Mastercard können Sie aus Classic Card (mit und ohne Versicherungsschutz), Gold Card oder Platinum Card wählen. Damit stehen Ihnen weltweit akzeptierte Zahlungsmittel zur Verfügung.

Also: Bevor Sie die Koffer packen, schauen Sie doch auf [www.cardcomplete.com](http://www.cardcomplete.com) vorbei.

VISA V PAY JCB UnionPay Mastercard



card complete

*Mehr als gute Karten.*

**U13. Starke Saison mit Wiener Meistertitel und HLA-Challenge-Sieg.**



**U16. Auch im sechsten Jahr in Folge in Wien die Nummer eins.**

**ZWEITER IN DER U14.** Dass WAT Fünfhaus in diesem Jahr in Wien der größte Konkurrent um Meistertitel ist, zeigte sich auch bei der U14. Beide meisterschaftsentscheidenden Spiele gingen knapp verloren, einem 30:32 in der Heimhalle folgte auswärts ein 26:31. Für nächstes Jahr wird wie bei allen Nachwuchsteams schon im Sommertrainings-Camp geschwitzt, dann will man ab Herbst durchstarten und den U15-Titel nach Margareten holen.

„falschen“: Im Herbst krönten die von Michi Gangel und Tom Zuzman betreuten 2001er nämlich eine starke Saison als Bundesliga-U20 (!!) mit dem Titel, das Frühjahrs-Play-off wurde ebenfalls gewonnen. Jetzt will man die Sache rund machen und zusätzlich noch den eigentlich angedachten U16-Titel holen (19./20. Mai in Linz).



**U18. Eine Machtdemonstration mit perfektem Teamwork.**



**U14. Zusammenstehen und weiterarbeiten, dann klappt's nächstes Jahr.**

**U18 WIENER & ÖSTERREICHISCHER MEISTER.** Mit einer richtig starken Leistung kürte sich die von Sandra Zapletal und Lukas Müller betreute FIVERS-U18 (Jg. 1999 und jünger) bereits Ende Jänner zum Österreichischen Meister. Die Dominanz der FIVERS zeigte sich besonders im Finale: Mit 29:16 wurde Westwien deutlich in die Schranken gewiesen.



**HBA U20. Die starken Youngsters haben im zweiten Jahr den Titel souverän fixiert.**

**U15 AUF GUTEM WEG.** Im U15-Jahrgang müssen die FIVERS mit nur wenigen Jahrgangsspielern auskommen und das macht sich vor allem körperlich im Nachwuchsbereich bemerkbar. Nach dem Verpassen des heuer erstmals ausgetragenen „U15-Elite-Cups“ zeigte der Trend in der verbliebenen Frühjahrsmeisterschaft schon deutlich nach oben. Und so soll es natürlich im Herbst weitergehen ...



**U15. Volle Konzentration nach vorne!**

**U20 HOLT ERSTMALS ÖHB-NACHWUCHSPREIS.** Im HLA-U20-Grunddurchgang holte noch Westwien den Titel. Danach war Schluss mit lustig. Die von Sergiy Bilyk und Herbert Lenk betreuten Youngsters gewannen souverän das Play-off und mit einer furiosen Leistung das ÖHB-Cup-Final4 gegen Westwien. Damit war der bewerbsübergreifende ÖHB-Nachwuchspreis (Meisterschaft, Play-off & Cup) endlich zugunsten der FIVERS entschieden und der Jubel entsprechend groß!

**Die Handballcity gratuliert allen Spielern und Betreuern, Eltern, mitfiebernden Verwandten und Friends der FIVERS-Nachwuchsteams und wünscht viel Erfolg bei den noch ausstehenden Österreichischen Meisterschaften.**



**HLA U20. Cup-Titel und ÖHB-Nachwuchspreis: Der krönende Abschluss der Saison.**

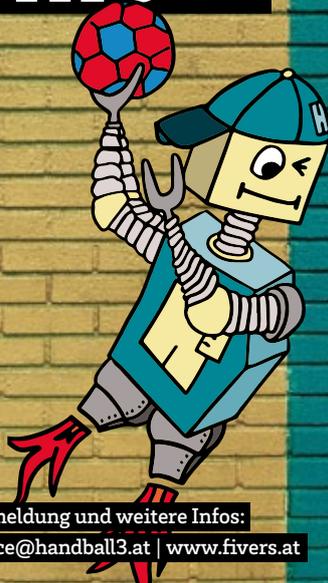


Termine	
19./20.5.18	ÖMS U16 in Linz
2./3.6.18	ÖMS U13 in Ferlach
2./3.6.18	ÖMS U11 in Langenlois
16./17.6.18	Wr. Beach-Meisterschaft U18, U15, U13, U11 im Wiener Kongressbad
23./24.6.18	ÖMS Beach U18, U15, U13, U11 in Wien, auf der Schmelz
2.-6.7.18	FIVERS SUMMER DAYS in der Hollgasse
22.-28.7.18	FIVERS Sommertrainingslager in Maria Alm
Anfang August	Trainingsbeginn Nachwuchsteams
31.8.-2.9.18	Schmelz-Turnier in Wien

# FIVERS SUMMER DAYS 2018

## 2.-6. Juli 18

für Mädls & Jungs  
Jahrgang 2004-2011






Anmeldung und weitere Infos:  
office@handball3.at | www.fivers.at

## FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT



# SCHIEBEL

# GO FIVERS!

CAMCOPTER® S-100  
UNMANNED AIR SYSTEM



### „Einmieten“ und unkompliziert unterstützen

Egal ob Elternteil, Fan oder Unternehmen:

Mit der symbolischen „Miete“ eines Quadratmeters des FIVERS-Handballspielfeldes um nur EUR 100,-/m<sup>2</sup>/Jahr haben alle die Möglichkeit, die NEXT GOLDEN GENERATION und damit die so erfolgreiche FIVERS-Nachwuchsarbeit direkt mit einer Spende zu unterstützen!

Als Dankeschön wird Ihr Name oder die von Ihnen gewählte Eintragung auf dem NEXT GOLDEN GENERATION-Board in der Sporthalle Margareten und auf der FIVERS-Webseite [www.fivers.at](http://www.fivers.at) veröffentlicht!

Alle Infos (samt Anmeldeformular) zur Aktion NEXT GOLDEN GENERATION finden Sie auf der Homepage der FIVERS unter: [www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/](http://www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/) und bei allen FIVERS-Heimspielen im Foyer der Sporthalle Margareten!

# Am Spielfeld der NEXT GOLDEN GENERATION ist NOCH Platz!

**W**ie das Bundesligateam feierte heuer auch die FIVERS-Aktion „NEXT GOLDEN GENERATION“ ihr fünfjähriges Bestehen. Betrachtet man

das Unterstützer-Spielfeld, dann ist dieses Bild mehr als erfreulich: ABER NOCH ist Platz für Unterstützung, wengleich es mittlerweile auf hunderten Quadratmetern nur so wimmelt und tummelt vor Unterstützung für den FIVERS-Nachwuchs. Und für diese Hilfe gilt unser aufrichtiger Dank.



Wir wissen, dass das Interesse an unseren Nachwuchsteams kein Zufall ist. Denn bei den FIVERS wird das Miteinander von Sport, Bildung und sozialem Engagement tagtäglich gelebt. Dafür gab es im Jahr 2017 bei der „Sportstars-Gala“ die begehrte Trophäe als „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit Wiens“. Teamgeist, Freundschaften, respektvolles Miteinander, Chancengleichheit und Fair-Play im umfassenden Sinn sind

Dinge, die uns wichtig sind. Auch die schulische Ausbildung unserer Spieler ist für uns wesentlich: Der FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB steht deshalb vier Mal wöchentlich kostenfrei allen FIVERS-Nachwuchsspielern zur Verfügung.

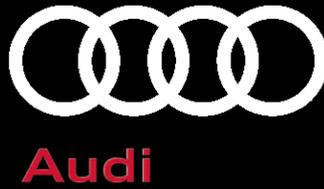
**Das alles und vieles mehr wird auch durch die Unterstützung des FIVERS-Projekts NEXT GOLDEN GENERATION ermöglicht!**

**EIN AUFRICHTIGES DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER:**

## NEXT GOLDEN GENERATION: Ein großes DANKE an ...



**John**  
www.john.at



SEAT ŠKODA

# BESONDERE KONDITIONEN FÜR ALLE FANS & FREUNDE DER



Der neue T-Roc  
Selbstbewusst. Von Anfang an.



Kraftstoffverbrauch: 4,9-5,5 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emission: 116-135 g/km. Symbolfoto

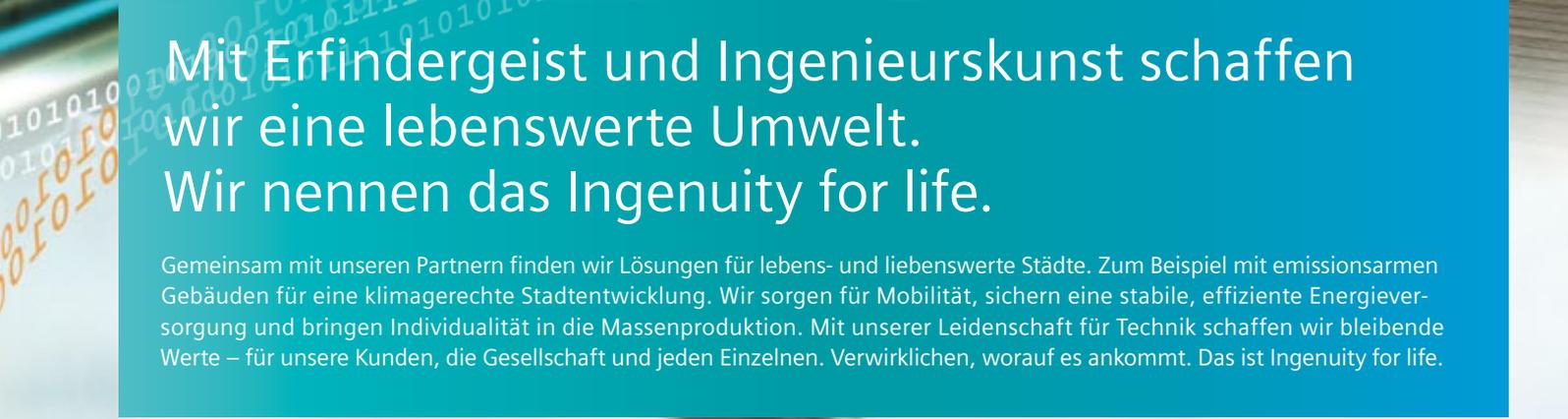
NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE  
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • §57a

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien  
Tel.: 01/544 81 44-248, www.john.at

The top half of the advertisement features a background image of a modern city street with a tram on a bridge. A woman in an orange hoodie is in the foreground, smiling and using a smartphone with headphones. The Siemens logo is in the top left corner.

# SIEMENS

*Ingenuity for life*

A blue banner with white text is overlaid on the image. The background of the banner is a blurred city scene with binary code (0s and 1s) floating around it.

Mit Erfindergeist und Ingenieurskunst schaffen wir eine lebenswerte Umwelt. Wir nennen das Ingenuity for life.

Gemeinsam mit unseren Partnern finden wir Lösungen für lebens- und liebenswerte Städte. Zum Beispiel mit emissionsarmen Gebäuden für eine klimagerechte Stadtentwicklung. Wir sorgen für Mobilität, sichern eine stabile, effiziente Energieversorgung und bringen Individualität in die Massenproduktion. Mit unserer Leidenschaft für Technik schaffen wir bleibende Werte – für unsere Kunden, die Gesellschaft und jeden Einzelnen. Verwirklichen, worauf es ankommt. Das ist Ingenuity for life.

The bottom half of the advertisement shows two business professionals, a man and a woman, sitting at a desk and looking at a laptop. The woman is pointing at the screen. Binary code is overlaid on the scene.

[siemens.at/ingenuityforlife](https://www.siemens.at/ingenuityforlife)